
STRATEGISCHE DRITTMITTELEINWERBUNG

Inhalte

Der Erfolg beim Einwerben von Drittmitteln gilt in der heutigen Wissenschaftskultur als eines der wichtigsten Leistungskriterien. Die Summe der eingeworbenen Drittmittel und die Institutionen, bei denen sie eingeworben werden, gelten als Gradmesser der Qualität eines Wissenschaftlers oder einer Wissenschaftlerin. Somit kommt der strategischen Drittmittelakquise bereits zu einem frühen Zeitpunkt einer wissenschaftlichen Karriere eine große Bedeutung zu. Allerdings ist nicht jedes Programm gleich sinnvoll, um eigene Ziele oder Planungen von Fakultäten, Instituten oder Universitäten verwirklichen zu können.

In diesem Workshop werden verschiedene Wege der Drittmittelakquise vorgestellt und die strategische Nutzung von Forschungsförderung erarbeitet. Die Teilnehmer/innen lernen verschiedene Förderinstrumente kennen und erhalten Einblick in die Qualitätskriterien für einen Forschungsantrag. *(Zudem werden Teile eines ersten Exposés für einen eigenen Drittmittelantrag erarbeitet und diskutiert.)*

Themen

- Überblick über Förderinstrumente und -programme
- Welches Programm ist für mich zum jetzigen Zeitpunkt am geeignetsten?
- Wo stehe ich im Hinblick auf die Anforderungen dieses/r Programme/s?
- Erarbeitung kurz-, mittel- und längerfristiger Ziele, die mit Hilfe von Forschungsförderung erreicht werden sollen
- Wo stehe ich in der Scientific community?
- Was sind meine Stärken, Alleinstellungsmerkmale hinsichtlich meiner Forschung?
- Wie lassen sich diese im Rahmen eines Forschungsförderungsantrages am strategisch besten implementieren?
- Schlüsselemente eines Drittmittelantrages
- Häufige Fehler bei der Antragstellung
- Der andere Blick – ein Forschungsantrag aus Gutachtersicht
- Entwurf und Diskussion eigener Konzepte für einen Drittmittelantrag und/oder Juniorprofessur

Zeiten

3 Stunden inkl. Pause

Referent/in

Nach Vereinbarung